



KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 21. Juni 2021
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

A 557 Anfrage Hartmann Armin und Mit. über den Einbruch der Investitionen im Jahr 2020 / Finanzdepartement

Die Anfrage A 557 und die Botschaft B 72 über den Jahresbericht 2020 werden als Paket behandelt. Weitere Voten sind im Protokoll der [Botschaft B 72](#) zu finden. Armin Hartmann ist mit der Antwort des Regierungsrates teilweise zufrieden und verlangt Diskussion.

Armin Hartmann: Ich bin mit der Antwort fast zufrieden. Ich erlaube mir, auf drei Punkte im Detail einzugehen. Erstens: Warum ist es wichtig, dass wir genug investieren? Wir sind uns alle darin einig, dass wir in diesem Kanton gute Leistungen erbringen wollen, und wir wollen dem gesetzlichen Auftrag nachkommen. Wir sind uns auch einig, wenn es um die volkswirtschaftliche Bedeutung dieser Investitionen geht. Warum ist es wichtig, dass wir das Budget einhalten? Grundsätzlich ist das Budget eines der zentralen Planungsinstrumente. Wenn wir so grosse Differenzen zwischen unseren Zielen und dem tatsächlich Erreichten haben, dann brauchen wir kein Budget mehr. Dann ist das Budget fast inhaltsleer, was niemand will. Wir möchten, dass das Bestellte nachher auch realisiert werden kann. Natürlich habe ich grosses Verständnis dafür, dass es immer wieder zu Abweichungen kommen kann. Dies hat die Regierung in der Antwort auch gut ausgearbeitet, darüber müssen wir nicht diskutieren. Es geht vor allem um die Grösse dieser Differenzen. Jetzt kommen wir zum Grund, warum ich knapp nur teilweise zufrieden bin. Wir haben ein strukturelles Problem, und ich bin mir nicht sicher, ob die Regierung dies tatsächlich erkannt hat. Nicht alle Kantone haben dieses Problem, obwohl alle Kantone mit einem Fachkräftemangel zu kämpfen haben. Am Geld liegt es auch nicht und am Kreditrecht auch nicht, denn grundsätzlich wäre die Regierung ermächtigt, diese Gelder auszugeben. Aber Kantone wie Aargau oder Baselland konnten mehr investieren, als sie sich zum Ziel gesetzt hatten, und auch sie hatten Projektverzögerungen. Hier muss man in Zukunft gut hinschauen. Man kann auch nicht dem budgetlosen Zustand die Schuld geben, denn dieser ist für einen Einfluss zu lange her. Wir werden in den nächsten Jahren ein Augenmerk darauf haben. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Regierung das Problem erkannt hat. Ich nehme auch zur Kenntnis, dass die Regierung Massnahmen eingeleitet hat, soweit dies nötig ist. Wir werden noch einen Vorstoss zu diesem Thema besprechen. Mein Aufruf: denken Sie daran, strukturelle Probleme können Sie nur mit strukturellen Massnahmen lösen.